Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 29

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hilfe ihrer Rase ihre Nahrung suchen, hat uns jüngst das ausgezeichnete Buch Dr. Zells (Ift das Tier unvernünftig?) überzeugt.

Das unglaublichste leiftet beispielsweise die Pflanze mit ihrem Lichtsinn. Er ist so ungemein fein, daß im Dunkeln wachsende Blätter schon gang minimale Lichtunterschiede empfinden, auf die unsere Apparate gar nicht reagieren. Aber fie empfinden nicht nur mehr Licht, fondern auch anders wie wir. Die violetten Strahlen, die für das Menschenauge in das Dammerlicht fallen und ins Dunkle übergehen, sie wirken auf Blatt und Blume am intenfivsten; bas Rot, bas unser Auge schmerzlich überreizt, berührt fie fast gar nicht. Der Unterschied ber Lichtstrahlen, der uns als Farbe jum Bewußtfein kommt, exiftiert auch für die Bflange. Die freibeweglichen einfachsten Gemächse haben das bei Bersuchen mit farbigem Licht jur Genüge bewiesen. Sogar bafür find fie empfindlich, woher das Licht kommt. Es gibt einen winzigen Bilg, einen unappetitlichen Gesellen in seiner Nahrung; benn er lebt auf Pferdemist, aber poetisch und reizend ist seine Erscheinung. Taufrisch, biamantglanzend, wie aus einem Sauch gewoben, erhebt er des Morgens trokig fein rabenschwarzes Röpfchen und mit einer jahen Bewegung schleudert er es vormittags weit in die Luft. Dann finkt er zusammen wie ein Nebelhauch und hat gelebt. Um nöchsten Morgen aber steht an feiner Stelle wieder ein schimmerndes Ropfchen ba. Diefer kleine Bilg, benn die Botanifer Pilobolus cristallinus nennen, gielt mit diefem schwarzen Saubchen (indem fich die Sporen befinden) ftets nach dem Licht. Salt man ihn im dunklen Raume, wo nur durch eine kleine Öffnung Licht einfällt, so hört man den ganzen Vormittag das feine Bombardement. Alle Sporenföpfchen werden nach dem Lichtfled geschoffen, und fo beweift das mingige Bilglein, daß es fehr mohl "merkt", woher das Licht kommt." A. K.



Literatur.

Mitteltoggenburgische Exkursionskarte. 1: 25 000 erstellt vom eidgen topographischen Bureau in Bern. Verlag C. G. Würth, Lehrer in Lichtensteig. (Auskunftstelle der toggenburgischen Verkehrsvereine.) Preis Fr. 1.—.

Unter der Aegide des toggenburgischen Berkehrsvereins ist jüngst obige Extursionstarte erschienen. Sie ist in der Tat eine Bravourleistung der Topographie und verdient vollauf, daß ihrer in einem Lehrerorgan ehrend erwähnt werde, denn sie kann mit großem Rugen auch für die Schule dienstbar gemacht werden. Ein slüchtiger Blick auf dieselbe!

Die Rarte ift 70 cm lang und 49 cm breit, und umfaßt die Gemeinben

Wattwil, Lichtensteig, Krinau, Mosnang, Bütschwil, Oberhelfenschwil, St. Peterzell, Hemberg, Ebnat, Rappel 2c. Aber nicht bloß als Touristenkarte möchten wir diese Prachtskarte, auf der jedes Bächlein, die kleinste Anhöhe, ja jedes Hauselein so genau verzeichnet ist, verwendet wissen, sie eignet sich in ganz hervorragendem Maße sür den Geographie-Unterricht der tougendurgischen Landesgegend. Speziell den Lehrern der eben genannten Gemeinden ist es ein Leichtes an Hand dieser peinlich genauen Karte ein ganz getreues Bild ihres Wirkungsortes an der Wandtasel erstehen zu lassen. Da ist alles so plastisch und zum "Greisen" deutlich dargestellt, daß jedem Lehrer schon beim ersten Anblick derselben das Herz im Leibe lacht. Selbstverständlich kann jeder st. gallische Lehrer, der die Geographie unseres Kantons zu erteilen hat, von der herrlichen Karte viel prositieren. Der Preis ist sabelhaft billig zu nennen. St. Gallischer Lehrer greif zu, diese Karte wird dich sicherlich freuen!

20 Ansichtskarten ans der Kurlandschaft Toggenburg (At. St. Gallen). Photographische Reproduktion, Zeichnung, Druck und Verlag Walter Marty, St. Gallen. Bezugsquelle C. G. Würth, Lichtensteig. Preis Fr. 1. —.

Ein herziges Büchlein — ohne Worte; bafür 20 naturgetreue, in präcktigem Farbenspiele ausgeführte Dörslein, Flecken und Berge des tannensgrünen Toggenburgs. So finden wir hier die romantische Aebtestadt Wil, die tühne Sitterbrücke bei Lütisdurg, das propere Städtchen auf der "lichten Steige", das idhlische Arinau, das heimelige Oberhelfenswil, das stille Brunnadern, St. Peterzell, dessen schreiber dies immer so sehr angetan hat, das traute Hemberg, Wattwil mit den vielen prächtigen Häusern, den dortigen Wohlstand verratend, die wild-truzige Pberg, das Doppeldorf Ebnat-Rappel; dann gehts hinauf ins Obertoggendurg: Neu St. Johann mit der schmucken Alcsterkirche, wo der nimmermüde Kilchherr, Hochw. Herr Desan Eigenmann, als umsichtiger Direktor der blühenden Schwachsinnigen-Unstalt seines mühevollen Amtes waltet und schließlich solgen noch Reßlau, Rietbad, Stein, Alt St. Johann, Unterwasser, Wildhaus, Altmann und Säntis. Wie uns wird das schmucke "Album" jedem ein Souvenier ans schöne Toggendurg sein; auch den Schülern werden die frischen Bildchen bei der Behandlung des Thurtales viel Freude bereiten.

In ber Sat, diese ichmude Dorfer und Gelande, fie find lebendige Beugen

für die Wahrheit der Worte des munteren Bolfsbichters:

"Landfahrend bin ich gegangen Im Tal der Thur bergein, Nun sind mir gerötet die Wangen Im Cerzen lacht Sonnenschein. Landfahrend zieh ich weiter, Doch grüßt euch noch mein Mund: Getreue Menschen finden, Das ist der beste Fund!"

Anfsahkosse. 300 furze Erzählungen für die Unter- und Mittelklassen der Bolksschulen und die entsprechenden Klassen der Mittelschulen. Mit einem Begleitwort und einem Anhang. Gesammelt und bearbeitet von Johann Biner Lehrer, und Eberhard Scheiner, Lehrer. Zweite vermehrte Auslage. Groß 80 I/XII, 96 Seiten. Preis geheftet Mark 1. 20. Würzburg. F. X. Bucher'sche Berlagsbuchhandlung.

Ein außerordentlich reiches Material von Stoffen aus allen Gebieten — 300 Nummern auf 92 Seiten — stellen uns die Verfasser für den Aufsatze unterricht zur Verfügung. Da die "Aufsatztoffe" Erzählungen, sowohl mit einfachen als auch schwierigen Verhältnissen enthalten, so sindet der Lehrer für jede

Rlaffe reichste Auswahl.

Als besonderen Vorzug aber mussen wir die ausgiebige Verwendung der Tierfabeln und deren Ordnung nach Tierfamilien (129 Stück) hervorheben, so daß sich die Benühung des Werkchens nicht nur auf den Aufsahunterricht erstrecken wird, sondern auch beim Anschaungs und Naturkunde unterricht wird sich manche Erzählung zur Belehrung des Unterrichts verwerten lassen. Das Büchlein, dem schon beim erstmaligen Erscheinen von kompetenter Seite die günstigste Beurteilung zuteil wurde, sollte in keinem Schusschaften.

J. B.

Katholisch Marbach (Kt. St. Gallen),

Unterschule, Rlasse 1., 2., 3. (30-35 Schüler) für eine Lehrerin.

Gehalt: Fr. 1050. —, Wohnungsentschäbigung Fr. 150 und voller Beitrag an die Lehrerpensionskasse.

Anmelbung bis 31. Juli I. J. beim Shulratsprafibenten, Hochw. Hrn. Pfarrer Augustin Roch in Marbach. Der Katholische Schulrat.

Pakante Pehrerstelle für Deutsch und Geschichte

-& an der Kantonsschule in Zug. ->

Infolge Resignation wird hiemit die Stelle eines Lehrers der beutschen Sprache und Geschichte an der Kantonsschule in Zug zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Der Unterricht in diesen Fächern soll die Schüler zum Uebertritt an Universitäten oder polytechnische Schulen befähigen. Die Besoldung beträgt bei einer Maximalzahl von 26 wöchentlichen Unterrichtsstunden Fr. 2400. —, nebst Wohnungsentschädigung. Die Zuteilung anderer Fächer beziehungsweise Fächeraustausch bleibt vorbehalten.

Die Stelle ist mit Beginn bes tommenden Wintersemesters (Anfang Ottober)

anzutreten. Allgemeine miffenschaftliche Bilbung wird bevorzugt.

Schriftliche Anmelbungen sind mit ber Beilage von Studien- und Leumundszeugnissen, sowie von Ausweisen über allfällige praktische Wirksamkeit, bis den 20. ds. dem Erziehungsrate einzureichen.

Bug, ben 7. Juli 1905.

Die Erziehungsrafskanglei.

3um grünblichen

Studium der italienischen Sprache 除

— vom 1. Ottober an — werden einige Mabchen aufgenommen. Tägliche Sprachstunden, gute Conversationsübungen Rlavier zur Verfügung.

Für Raberes wende man fich gefl. an

Familie Prof. Cattaner in Eugano (Teffin.)

Putzlappen für Wandtafeln Feglappen für Böden Handtücher, Dr. Oel's imprägnierte Gesundheits-Staubtücher

die eine völlige Aufsaugung und Vernichtung des Staubes ermöglichen, werden öffentlichen Anstalten, Krankenhäusern und Schulen bestens empfohlen.

Wilh. Bachmann, Fabrikant, Wädensweil (Zürich).

Muster stehen franko zu Diensten.

Verlangen Sie den illustrierten Katalog gratis und franco.

Direkt vom Fabrikant zum Käufer!

Innovation

Auf 10 Monate Kredit.

Eine verlorene Minute wird nie wieder eingeholt und viele haben das Glück nicht erlangt, weil sie diesen Augenblick unrichtig angewendet haben. Es ist in heutiger Zeit abso ut notwendig, dass man immer genau die Zeit weiss.

Indem Sie sich

direkt an uns wenden, haben Sie den Vorteil, eine gute schöne Uhr zu sehr billigem Preise, mit bjähriger Garantie, bei Einsendung von Fr. 5. — nebst Angabe der genauen Adresse, franco sofort zu erhalten.

Wir senden Ihnen eine Uhr wie nebenstehende Abbildung, Lepine mit doppelter Schale. Silber 800, Remontoir mit Ankerhemmung nicht magnetisch, doppelte Hebescheide. Genaue Regulierung, prächtige Dekoration, mit einem Wort: "Das Vollkommenste, das existiert". Nach Stägiger Probezeit wollen Sie uns gefälligst benachrichtigen und werden wir jeweilen am 1. jeden Monats einen Teilbetrag mit einigen Centimes pro Tag

Fr. 40

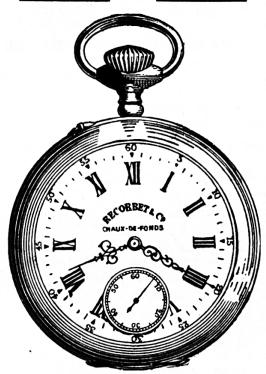
Fr. 45

gegen bar

auf Zeit

Genauigkeit

Sicherheit



Solidität! Elegant!

von Fr. 4. -- per Nachnahme erheben, wenn Sie nicht vorziehen, den Betrag mit Fr. 35. — in bar per Mandat einzuzenden. (Bei Barbezahlung Fr. 5 Rabatt.) Sind Sie mit der Uhr nicht zufrieden, können Sie dieselbe zurücksenden und der einbezahlte Betrag wird Ihnen so: fort zurückerstattet. Die grossen Vorteile unseres neuen Systems sind-8 Tage Probezeit. 10 Monate Kredit. 5 Jahre Garantie. (OF 1025)

Recorbet & Cie., Uhrenfabrik La Chaux-de-Fonds.

Verlangen Sie unsern Katalog gratis und franco.

Tüchtige und ernste Agenten werden gesucht.

Cugano Hôtel de la ville — Stadthof

*** neben der Kathedrale. ***

Von der bischöflichen Kurie den HH. Geistlichen, Lehrern und Wallfahrern empfohlenes Baus. - Bescheidene Dreise. Samilie Bazzi.

Hotel zum "Alpenblick" in Goldau

empfiehlt sich Schulen und Vereinen bei Ausflügen aufs Beste. Kalte und warme Speisen zu billigen Preisen. Grosse Gartenwirtschaft.

Der Besitzer: Grolimund Ad.

Richenthal Kur-u. Wasserheilanstalt

Warme und falte Baber (Sool=, Mineral=, Schwesel=, Dampf= und Kräuterbäder), Gusse, Wissel, Massage 2c. Anstaltsarzt. Bahlreiche Heilersolge. Ruhige, waldreiche Gegend, auch sür Erholungs-bedürftige sehr geeignet. Pension (4 Mahlzeiten) Fr. 2.50 und 3.50, Zimmer von 50 Cts. bis 2 Fr. Geräumiger Saal. Eigene Kapelle. Prospette gratis. Fahrpoft ab Reiben (Rt. Lugern). Fuhrwerfe. Telephon. (\$\frac{1982 \Omega_3}{2})

"Boble Gasse" Küssnacht am Rigi

Shulen, Bereine, Gesellschaften, die in den kommenden Tagen einen Ausstug nach Kuknacht am Rigi und die neu renovierte Tellskapelle an der "hohlen Gasse" machen, sind zu einem Besuche des bestrenommierten Gasthofes zum "Löwen" in Küßnacht am Rigi ergebenst eingeladen. Großer, schattiger Garten! Deutsche und französische Kegelbahn! Billige Preise! Vorausbestellung erwünscht. Mit höst. Empfehlung!

X. Blum: Kamer, Gafthof "Löwen", Küßnacht.

Hotel= "Tell", Altdorf Restaurant

Altbefanntes Haus. Practvoller, schattiger Bier- und Restaurations: Garten mit eleftrifcher Beleuchtung. Große Terraffe mit Alpen= panorama. Komfortabel eingerichtete 3immer. * * * *

Es empfiehlt fich Schulen und Vereinen beftens

(H 1392 Lz)

X. Meienberg-Zurfluh.

Briefkasten der Redaktion.

Bur Methobit bes Schreibunterrichtes, — St. gallische Examenrechnungen, — Schulgemäße Behandlung bes Bervielfachens, — folgen, wenn immer möglich, im nächsten Hefte. Ebenso eine schon 14 Tage hier liegende Antwort in Sachen ft. gallischer "Dinge". Das in Gile und Saft.